

Philippinen: Hauptverdächtiger stellt sich

Ampatuan. Der mutmaßliche Drahtzieher des Massakers auf den Philippinen mit 57 Toten hat sich der Polizei gestellt. Der regierungsnaher Politiker und Bürgermeister Andal Ampatuan Jr. habe sich in der Provinzhauptstadt Präsidentenberater Jesus Dureza gestellt, erklärte Generalleutnant Raymundo Ferrer.

Dureza hatte mit Ampatuans Clan die Auslieferung des Verdächtigen ausgehandelt, offenbar um Zusammenstöße zwischen Ampatuans Miliz und den Sicherheitskräften zu verhindern. Die Streitkräfte haben aufgrund eines Notstandsdekrets Panzer und Truppen über die ganze Provinz verteilt. Ampatuan wird verdächtigt, zusammen mit vier Polizeichefs, Dutzenden Polizisten und Bewaffneten den Konvoi eines politischen Rivalen attackiert zu haben. »Da ist nichts Wahres dran«, sagte Ampatuan nach seiner Festnahme vor Journalisten. Er habe sich gestellt, um seine Unschuld zu beweisen. Der Ampatuan-Clan, der bei der Wahl 2004 die Regierung von Präsidentin Gloria Macapagal Arroyo unterstützte, regiert die als gesetzlos geltende Provinz Maguindanao seit vielen Jahren. Arroyos Partei schloß Ampatuan inzwischen aus.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/135338.philippinen-hauptverdachtiger-stellt-sich.html>